

Cafés und Betten braucht die Kreisstadt

Beeskow (teg) In der Kreisstadt bedarf der innerstädtische Einzelhandel der besonderen Pflege. Insbesondere fehlt es an gemütlichen Straßencafés, an kleinen Lokalen sowie an Geschäften des Fach- und Spezialhandels. Zu dieser Aussage kommt das Einzelhandelsgutachten eines Dortmunder Büros, das im Auftrag des Beeskower Baudezernates entstanden ist. Auch das Übernachtungsangebot in Beeskow ist zur Zeit zu dürftig, wenn sich die Stadt zur touristischen Perle entwickeln will.

Anders beim Angebot der täglichen Versorgung. Mit dem geplanten Penny-Markt beim Kraftfutterwerk, dem O.K.-Markt, dem geplanten Discounter von Lidl&Schwarz und dem Edeka-Markt ist der Untersuchung zufolge das Stadtzentrum gut versorgt. Nun werde es darauf ankommen, eine Aufblähung des Angebotes in den Außenbereichen zugunsten der innerstädtischen Entwicklung zu vermeiden.

Entwicklungsfähig seien dagegen die Versorgungsstrukturen in den Ortsteilen, wo es zum Beispiel noch am Bäcker nebenan fehle. Im Zusammenhang mit der geplanten Wohnbebauung am Pferdesportplatz und einer dort vorgesehenen Einzelhandelseinrichtung kann sich der Bereich nach Ansicht der Stadtverwaltung durchaus zu einem Nebenzentrum entwickeln. Doch dürfe dies keinesfalls der Innenstadt das Wasser abgraben.